

Einführungs-Info

Europäischer Studiengang

Finanz- & Rechnungswesen



European Finance & Accounting

Willkommen – Welcome – Bienvenue – Bienvenidos – Hoş geldiniz

im

Wintersemester 2023 / 2024

Inhalt

Was finden Sie in diespem Infoblatt:

1 Übersicht.....	3
2 Einführung.....	5
2.1 Geschichte und Entwicklung des Studiengangs.....	5
2.2 Studienziel	5
2.3 Studienablauf.....	6
3 Ablauf des EFA-Studiums (Bachelor).....	7
3.1 Studienverlaufsplan („Curriculum“) EFA.....	7
3.2 Das didaktische Konzept der Bachelor-Ausbildung	8
3.2.1 Ein paar Worte zu Zeitplanung und Prioritäten	10
3.2.2 Links und Tipps	10
3.3 Notengebung	10
3.4 Praktikum	11
3.5 Semestertermine.....	11
4 Stundenpläne.....	12
4.1 Stundenplan 1. Semester.....	12
4.2 Stundenplan EFA 5. Semester – Studierende aus Le Havre, Istanbul oder Granada die im Double-Degree-Programm studieren.	13
5 Die Partnerhochschulen	13
6 Aus- und Einblicke.....	15
6.1 EFA Studienreform	15
6.2 Termine / EFA-Symposium am 23. und 24. November 2023.....	16
6.3 EFA-Alumni	16
7 EFA Fotos	17
7.1 EFA Symposium – Impressionen.....	17
7.2 Partnerhochschulen	18

1 Übersicht

Herzlich Willkommen an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Bremen!

Liebe EFA-Studierende

Es wurde hier versucht, einige Informationen, die für Sie relevant sind, zusammenzustellen, bzw. auf oft gestellte Fragen Antworten zu geben. Nicht an allen Stellen wird dies gelingen, da Fragen zu unterschiedlich sind, sich Grundlagen ändern, oder einfach Dinge fehlen. Es wird generell eine wesentliche Aufgabe Ihres Studiums sein, sich die unterschiedlichen notwendigen Informationen „zusammen zu suchen“. Diese Anregungen wollen dabei helfen.

Ein paar Informationsquellen:



- Erstsemesterinfo der Fachschaft Wirtschaft
- Veranstaltungsverzeichnis der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- Prüfungsordnung (BPO) des Studienganges EFA
- Internetseiten:

Fakultät Wirtschaftswissenschaften → <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/>
(viele Infos, u.a. Stundenplan, Ausfälle, Infoblatt Studierende ...)
→ [Infoboard für Studierende auf AULIS](#)

EFA-Seite der Fakultät → <https://www.hs-bremen.de/efa>
Interne EFA-Seite schmidt-bremen.de → EFA anklicken

bitte tragen Sie sich im EFA-FORUM ein (Mailingliste) !

- Studienführer der Hochschule Bremen
- Persönliche Nachfragen -- z.B. bei:

Studiengangsleiter EFA Prof. Dr. Peter Schmidt Sprechstunde (Raum A 221): vgl. aktuelle Termine auf Webseite sowie nach Vereinbarung		Tel. 0421-5905 4691 Tel. und Fax. priv: 22 37 360 Peter.Schmidt@hs-bremen.de www.schmidt-bremen.de
Prüfungsamt der Fakultät Cornelia Hartung		Tel. 5905 - 4111 email: Cornelia.Hartung@hs-bremen.de
Programmkoordinatorin EFA (Auslandsstudium/Praktikum) Julia Leonhardt		Tel. 5905 - 4105 email: Julia.Leonhardt@hs-bremen.de

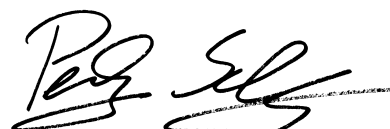
und

ältere Kommilitonen + Fachschaft + Allgemeine Studienberatung + die Lehrenden + die Dekane +
und ... und ...

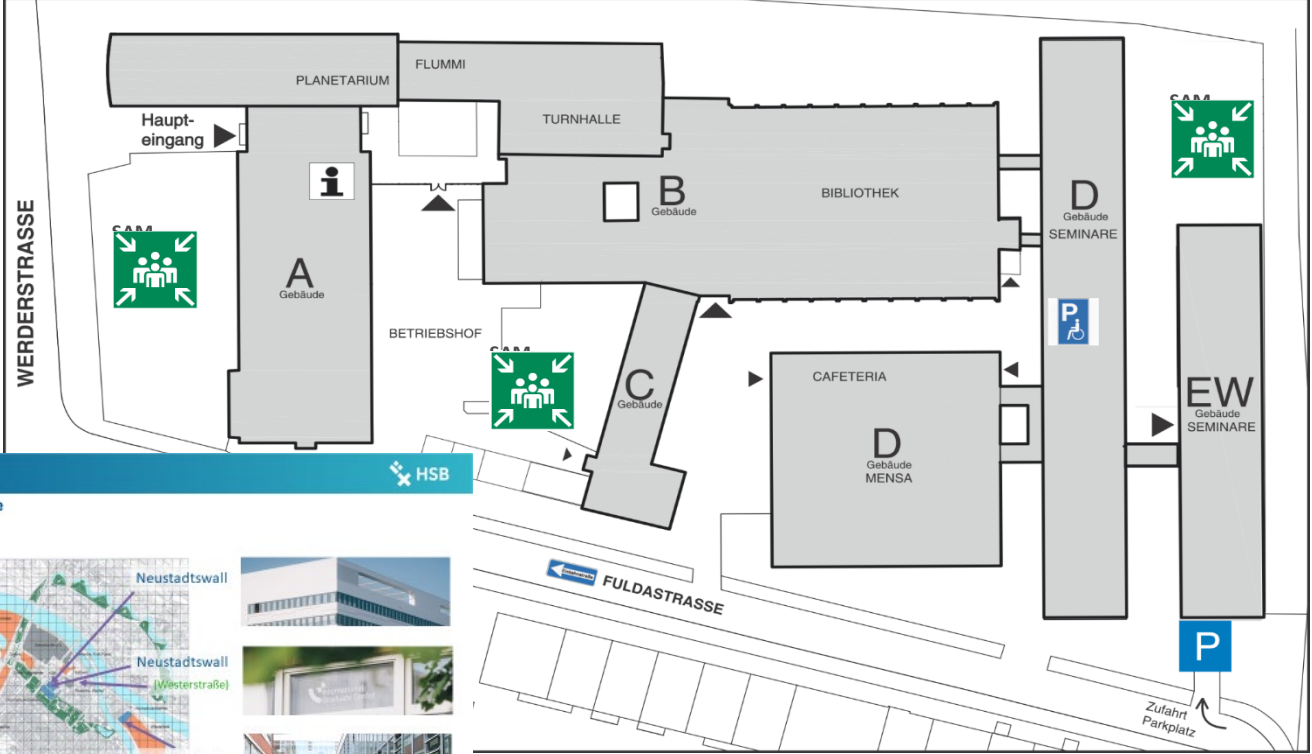
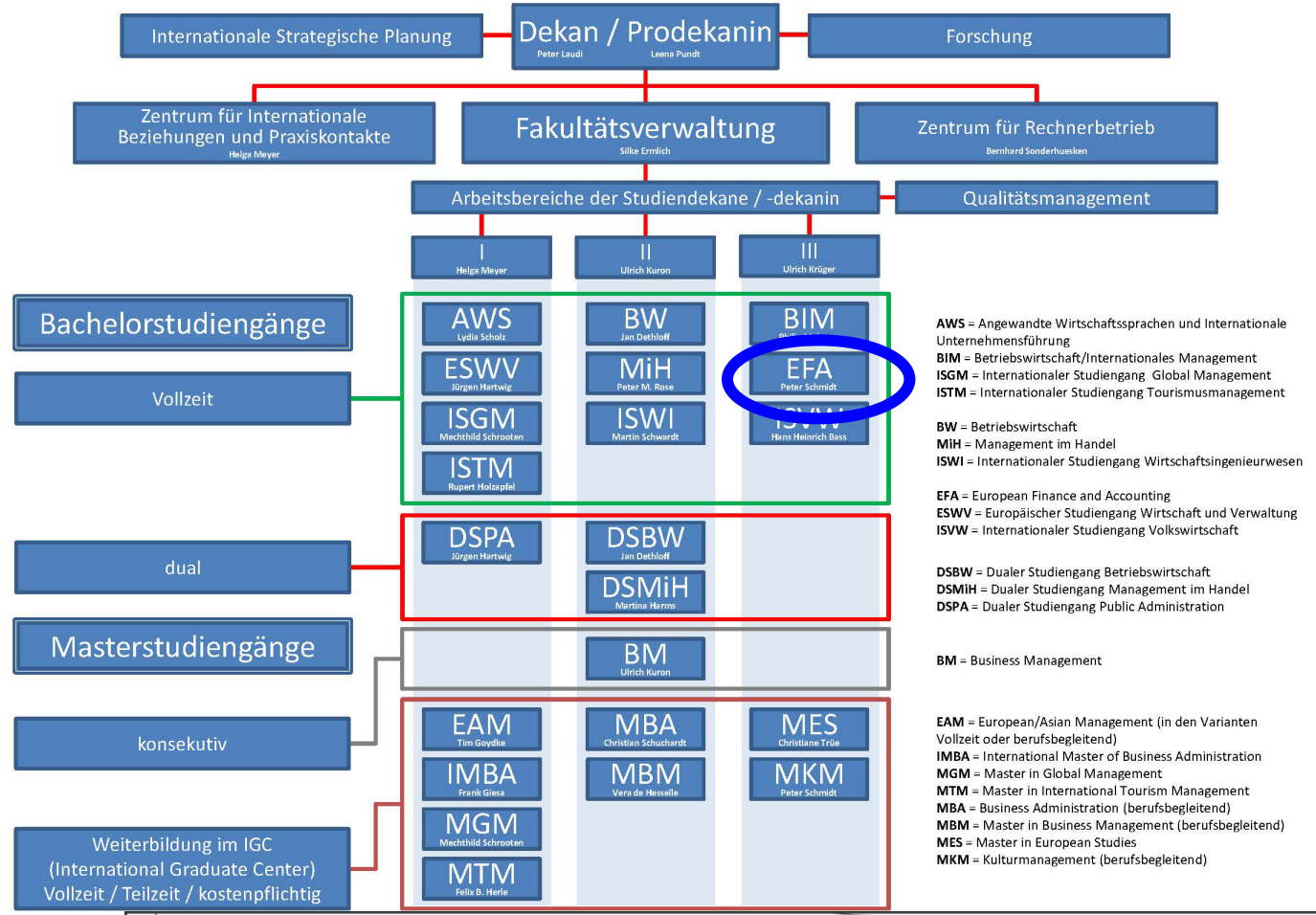
Viel Spaß und einen guten Start wünscht Ihnen

Ihr „Studiengangsleiter“

(formal: „Vorsitzender der Studienkommission“)



Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Bremen



Die vier Standorte



2 Einführung

Noch einmal **HERZLICH WILLKOMMEN** bei EFA, an der Fakultät und an der Hochschule Bremen. Für Sie ist natürlich zunächst einmal alles neu, das Studium als neuer Lebensabschnitt. Daher wollen „wir“, Hochschule, Fakultät und Studiengang uns zunächst einmal vorstellen.

2.1 Geschichte und Entwicklung des Studiengangs

Die Abkürzung EFA kommt von der englischen Bezeichnung des Studiengangs „European Finance and Accounting“. Im Jahr 1981 waren es die Wirtschaftshochschule Bremen und die Leeds Polytechnics, die gemeinsam einen europäischen Studiengang bildeten – mit „Doppeldiplom“. Vieles hat sich seither geändert, die Namen der Institutionen, die Dauer und auch die Inhalte wurden weiterentwickelt – aber die Idee ist geblieben: eine Ausbildung (die „Fit for Europe“ macht) die internationales Studieren erlebbar macht und neben den Studieninhalten auch die interkulturelle Kompetenz der Studierenden ausbildet.

Der europäische Studiengang EFA besteht seit 1981 als internationaler Studiengang an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Über 40 Jahre internationale Zusammenarbeit und Erfahrung sowie eine kontinuierliche Fortentwicklung von Studieninhalten, der Organisation des Studentenaustausches und eine gewachsene Verbindung zur Wirtschaft haben diesen Studiengang zu einem anerkannten Spezialstudium mit den Schwerpunkten Finanz- und Rechnungswesen werden lassen. Der Studiengang EFA bietet den Studierenden ein modernes und interessantes Fächerspektrum, das auf wesentliche Belange des heutigen und zukünftigen internationalen Managements zugeschnitten ist. Der Auslandsaufenthalt, der bei vielen Partnern einen weiteren europäischen Hochschulabschluss möglich macht (Double Degree), ist integraler Bestandteil des Studiums und bildet die Grundlage für Ihre Qualifikation im internationalen Maßstab.

2.2 Studienziel

Das Ziel des EFA-Programms ist die Befähigung zur beruflichen Tätigkeit als Betriebswirt/in mit dem Schwerpunkt des Finanz- und Rechnungswesens für Tätigkeiten insbesondere in nationalen und internationalen Produktions-, Handels- und Finanzunternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften usw.

Die Konzeption dieses Studienganges, die durch den ständigen Fachkontakt, die regelmäßige Aktualisierung der Studieninhalte und kurzfristige Lehr- und Prüfungsaufenthalte der ausländischen Hochschullehrer geprägt ist, hat sich bewährt. Die intensive Sprachausbildung und das europäisch ausgerichtete Management-Studium mit einer permanenten Weiterentwicklung in den Schwerpunkten Finanzwirtschaft und Rechnungswesen sind Gründe für den Erfolg des Studienganges.

Die Absolventinnen und Absolventen finden nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums insbesondere in dem von ihnen gewählten Schwerpunkt im Management internationaler Unternehmen, in Banken, Versicherungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmensberatungen und Investmenthäusern erfahrungsgemäß sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten.

Mit seiner strategischen Ausrichtung, für den in die Weltwirtschaft eingebundenen europäischen Wirtschaftsraum auszubilden, trifft EFA auf breite Akzeptanz in der Europäischen Wirtschaftspraxis. Internationale Erfahrung und umfassende Fähigkeiten, dokumentiert durch den Doppelabschluss, führen zur entsprechenden Anerkennung. Die AbsolventInnen, mit zwei europäischen Studienabschlüssen ausgestattet verfügen somit über sehr gute Berufsaussichten. Die EFA-Ausbildung macht die Studierenden ...

Fit for Europe

2.3 Studienablauf

Die ersten drei Studiensemester in Bremen dienen der Vermittlung fachlich-systematischer Grundkenntnisse, methodischer Fähigkeiten und wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Dazu gehört auch das Studium der englischen, bzw. französischen oder spanischen Sprache, insbesondere der Fachterminologie. Im vierten Semester folgt ein 20-wöchiges Praktikum (im In- oder Ausland). Im Anschluss absolvieren die Studierenden zwei Hauptstudiensemester an derzeit 10 europäischen Partnerhochschulen. Danach folgt das Abschlusssemester, das aus drei Wahlpflichtfächern sowie einer (neunwöchigen) Abschlussarbeit (Bachelorthesis) an der Hochschule Bremen, die durch ein Seminar, das „Bachelor-Projekt“ unterstützt wird. Die Bachelorthesen können in Kooperation mit Unternehmen der Wirtschaftspraxis erstellt werden. Im Bachelorprojekt erfolgt parallel die wissenschaftliche Unterstützung durch die Lehrenden der Fakultät Wirtschaftswissenschaften – und im Austausch mit den Kommilitonen. Durch gegenseitige Anerkennung der an der Partnerhochschule erbrachten Studienleistungen werden bei einigen Partnerhochschulen zwei europäische Studienabschlüsse erworben (Doppelgraduierung).

Der genaue Studienablauf wird im nächsten Kapitel dargestellt.



3 Ablauf des EFA-Studiums (Bachelor)

3.1 Studienverlaufsplan („Curriculum“) EFA

Hier finden Sie Ihren Studienverlaufsplan, der Ihnen zeigt, wie (und wo) Ihre Ausbildung in den kommenden dreieinhalb Jahren ablaufen wird. In den ersten drei Semestern werden an der Hochschule Bremen jeweils 5 Module pro Semester * 4 Unterrichtsstunden angeboten (eine Semesterwochenstunde SWS hat 45 Minuten, es wird jeweils in Blöcken zu 2 SWS = 90 Minuten unterrichtet). Mehr dazu unten in Abschnitt 3.2.

Studienort		Fächer und Abschlüsse				
1-4. Semester	Bremen	1. Semester	2. Semester		3. Semester	4. Semester
		BWL I: Grundlagen	BWL II: Leistungsprozesse und Management		Wirtschaftsrecht	Vorbereitung auf Auslandsstudium und Praxissemester
		Nationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung		Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
		Wirtschaftsstatistik	Finanzwirtschaft		Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Praktikum 20 Wochen
		Internes Rechnungswesen	Wirtschaftsmathematik		Finanzmanagement	
		Wirtschaftssprache I	Wirtschaftssprache II		Wirtschaftssprache III	
5. & 6. Semester	Auslandsstudium i (Partnerhochschulen s.u.)	5. Semester			6. Semester	
		Management und Controlling			International Finance	
		Finanzinnovation			Strategisches Finanz- und Bankmanagement	
		Offenes Wahlpflicht-Modul			Unternehmungssanierung	
		Management Accounting			Internationales Wirtschaftsrecht	
		Interkulturelle Kontextstudien			Internationale Wirtschaft	
		<i>Je nach Partnerhochschule (vgl. unten) ggf. → Abschluss im Gastland</i>				
7. Semester	Bremen	Wahlpflicht I	Wahlpflicht II	Wahlpflicht III	B-Projekt	B- Thesis
		Im siebten Semester werden drei aus den folgenden Wahlpflicht-Modulen gewählt:				
		<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance • Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen • Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik • Recht und Ethik in Finanzdienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationssysteme in Finanz- und Rechnungswesen • Jahresabschluss und Sonderbilanzen • Advanced Statistics • Wahlfach 			
 Abschluss in Bremen als Bachelor of Arts (B.A.)						

Basis dieses Studienverlaufsplans ist die → Bachelorprüfungsordnung (BPO) des Studiengangs Europäisches Finanz- und Rechnungswesen, die Sie auf der Webseite des Studiengangs finden. Nähere Informationen zu den einzelnen Modulen finden sie ebenfalls dort → Modulbeschreibung

3.2 Das didaktische Konzept der Bachelor-Ausbildung

Die Basis der Bachelor- und Master-Studiengängen ist der europäische Hochschulraum, eine Einigung der europäischen Länder im so genannten „Bologna-Prozess“ für europaweit einheitliche Studienabschlüsse. Die Hochschule Bremen begann schon 2004 und hat 2011 und 2018 die Reakkreditierung der Studiengänge, erfolgreich umgesetzt. Das Konzept ist „modular“ aufgebaut, im Rahmen des „Lebenslangen Lernens“ können erworbene Qualifikationen (Kompetenzen) für eine spätere höhere Ausbildungsstufe angerechnet werden.

Einen berufsqualifizierenden ersten Abschluss namens **Bachelor**¹ nach 3 bis 4 Jahren und einen darauf aufsetzenden weiterführenden Abschluss des **Masters**, der zum einen eine weiterführende Qualifikation darstellt, die entweder vertiefend im gleichen Fach wie der Bachelor oder erweiternd in einer anderen Fachrichtung² erworben werden kann. Der Master wird aber zum anderen auch die Voraussetzung für akademische Werdegänge wie die Promotion und weitere Tätigkeit an Hochschulen sein. Die Bachelor-Abschlüsse an Fachhochschulen und Universitäten bieten gleichberechtigt Zugang zu Masterprogrammen an allen Arten von Hochschulen im In- und Ausland. Die Gesamtausbildung zum Master muss so angeboten werden, dass sie in 5 Jahren abgeschlossen werden kann. (Entsprechend werden an der Hochschule Bremen Masterkurse angeboten, die im Sommersemester beginnen und drei Semester dauern, so dass sie insgesamt mit dem 10. Semester beendet werden können).

Der didaktische Ansatz bedingt von Anfang an, dass kein einseitiger Wissensstrom von Lehrenden zu Studierenden fließt, sondern dass wir in **einem gemeinsamen Prozess miteinander lernen**. Im Idealfall als Partner, die **gemeinsam an einer Sache arbeiten: Ihrer Ausbildung**. Die ersten Jahre Erfahrung haben gezeigt, dass sich die erarbeiteten Konzepte gut und durchaus praxistauglich erweisen, das (lebenslange) Lernen (auch der Lehrenden und der Institution) geht weiter.

Wo die Studierenden in den Diplom-Studiengängen mit bis zu 37 Wochenstunden Unterricht voll ausgelastet waren und sich das eigene Lernen auf die Klausurvorbereitung beschränkte, haben Bachelor-Studierende nun ein klar strukturiertes Studium vor sich, in dem Sie in jeder Woche genau fünf Module zu je vier Stunden Präsenz-Unterricht haben, also **20 Präsenzstunden** (+ Modulübungen) **pro Woche – und aufgefordert sind, die doppelte Zeit noch einmal zum Selbststudium aufzuwenden**. D.h. jeden Unterricht vor- und nach zu bereiten und die Lehrenden mit Ihren erarbeiteten Fragen und Lösungsansätzen zu unterstützen. **Sie sind gefordert und die Qualität der Ausbildung hängt mit von Ihnen ab!**

Viel mehr als in früheren Diplom-Studiengängen wird die **Verantwortung für Ihren Lernerfolg von Ihnen selbst** getragen, durch Ihre Vorbereitung auf den Unterricht, durch Literaturstudium, durch das Bearbeiten der Übungsaufgaben, durch in den Unterricht eingebrachte Fragen und Themen.

¹ Bachelor ist die englische Version des lateinischen Baccalaureus (und nicht etwa die Übersetzung für „Junggeselle“, wie man es im Lexikon findet ... ☺). Analog entspricht der Master der international üblichen Bezeichnung des in Deutschland auch bisher teilweise gebräuchlichen Magisters.

² So qualifizieren sich z.B. in unserem Teilzeitstudiengang MBA Ingenieure, BiologInnen, PhysikerInnen und andere Hochschulabsolvent*innen betriebswirtschaftlich weiter und bereiten sich damit auf Führungspositionen in ihren Unternehmen vor.

Gerechnet wird in „**studentischem Workload**“, der individuellen Arbeitsleistung, die laut Bologna Vorgaben **900 Stunden pro Semester** beträgt. Geteilt durch die 14 Vorlesungswochen, die Sie in jedem Semester haben, ergibt sich eine Wochenstundenzahl von 64,3 – nicht eben eine realistische Größe. Aber diese ist die Kalkulationsbasis wenn gerechnet wird: Zu den 20 Stunden Präsenzunterricht sollten weitere 200%, also weitere 40 Stunden von den Studierenden geleistet werden. Zwei dieser 40 Stunden finden als so genannte „Modulbezogene Übung“ (MÜ) statt, in denen meist kein direkter Unterricht stattfindet, aber die Dozentin / der Dozent für Fragen zur Verfügung steht (z.B. als Übung durchführbar).

Rechnet man die weiteren 12 Wochen der „veranstaltungsfreien Zeit“ minus drei Wochen Urlaub pro Halbjahr, so ergibt sich eine Wochenzahl von 23 pro Semester und damit eine Wochenbelastung von $900 / 23 = 39,1$. Dies entspricht knapp 40 Wochenstunden und damit der normalen Belastung eines/r Arbeitnehmers/in.

Modularer Aufbau der Studiengänge

Das Bremer Modell

- 7+3: Bachelor + Master
- 5 Module pro Semester
- 1-2 Prüfungen je Modul
- 4 SWS pro Modul
- 1-2 SWS Modulbezogene Übung
- 6 ECTS pro Modul
- Bachelorgrad = Modulnoten + Bachelorthesis (keine Abschlussprüfungen)

Notenschema Bachelor

Prozente		Notenzahl	Note			
von	bis	0-1 Punkte	Bewertung			
98,4	100,0	1,0	sehr gut			
96,8	98,3	1,1	sehr gut			
95,2	96,7	1,2	sehr gut			
93,5	95,1	1,3	sehr gut			
91,9	93,4	1,4	sehr gut			
90,3	91,8	1,5	sehr gut			
88,7	90,2	1,6	gut			
87,1	88,6	1,7	gut			
85,5	87,0	1,8	gut			
83,9	85,4	1,9	gut			
82,3	83,8	2,0	gut			
80,6	82,2	2,1	gut			
79,0	80,5	2,2	69,4	70,9	2,8	befriedigend
77,4	78,9	2,3	67,7	69,3	2,9	befriedigend
75,8	77,3	2,4	66,1	67,6	3,0	befriedigend
74,2	75,7	2,5	64,5	66,0	3,1	befriedigend
			62,9	64,4	3,2	befriedigend
			61,3	62,8	3,3	befriedigend
			59,7	61,2	3,4	befriedigend
			58,1	59,6	3,5	befriedigend
			56,5	58,0	3,6	ausreichend
			54,9	56,4	3,7	ausreichend
			53,2	54,7	3,8	ausreichend
			51,6	53,1	3,9	ausreichend
			50,0	51,5	4,0	ausreichend
			0	49,9	5,0	NICHT ausreichend

School of International Business
10.02.2017

→ (Bachelor-) **Studieren ist ein Full-Time-Job** und ist darauf ausgelegt, dass Studierende ihre volle Arbeitszeit und Aufmerksamkeit auf das Studium verwenden.

Die Realität dürfte irgendwo dazwischen liegen: vor (in) den beiden Prüfungswochen nach Semesterabschluss wird traditionell sehr intensiv gelernt, in der weiteren veranstaltungsfreien Zeit werden Hausarbeiten geschrieben und Nachprüfungen vorbereitet, es ist deutlich „ruhiger“ als im Semester. Es wird aber ab dem 2. Semester so sein, dass auch Vorbereitungen auf die Module des kommenden Semesters von Ihnen erwartet werden.

3.2.1 Ein paar Worte zu Zeitplanung und Prioritäten

Es wird sich angesichts dieser hohen zeitlichen Belastung von mindestens 40 Wochenstunden die Frage stellen, wie dies zusammenpasst mit Freizeitgestaltung sowie Erwerbsarbeit. Letztere nimmt in allen Hochschulen in den letzten Jahren einen immer größeren Raum ein. Dies liegt zum einen sicher darin begründet, dass wir an einer Fachhochschule einen höheren Anteil an Studierenden mit Berufsausbildung haben, die Berufsleben gewöhnt sind bzw. noch Bindungen zu Unternehmen haben, die sie nicht abbrechen möchten. Zum anderen jedoch scheint mir auch das Halten oder sogar Aufbauen eines hohen Lebensstandards ein Grund zu sein. Es muss eine Wohnung sein, ein Zimmer im Wohnheim reicht nicht aus, ein Auto sollte gehalten werden, es muss die neuste Handygeneration sein – und vom Urlaub will man auch so erzählen können, dass die anderen sehen, was man sich alles so leisten kann. Verstehen Sie mich nicht falsch: Sie können natürlich Ihre eigenen Prioritäten setzen und zusehen, mit dem geringsten Aufwand „die Scheine zu sammeln“ – aber sind Sie deshalb hier? **Ein Studium ist eine tolle Chance, so richtig einzutauchen ins Lernen, richtig Zeit zu haben (zu nehmen),** sich mit interessanten Dingen auseinander zu setzen – Zeit zu investieren in die spätere Karriere und Position, die man erreichen kann, wenn man eine gute Bildung mitbringt, eine **echte Persönlichkeitsbildung**. Aber die können Ihnen nicht wir, die Dozentinnen und Dozenten präsentieren, die müssen Sie sich erarbeiten. Z.B. indem Sie die Literatur, die angegeben wird, auch tatsächlich lesen. Und nicht nur das Hauptbuch, das es auswendig zu lernen und in der Klausur abzuspuhlen gilt (?), sondern auch die anderen Titel, die man sich in der Bibliothek mal ansehen kann und ein wenig stöbern, was denn andere Autoren so zum besprochenen Thema denken. Und vielleicht findet man da abweichende Meinungen, denen man nachgehen kann. Auf diese Weise kann man natürlich „lange Stunden säumen“, aber es wird nicht zu Ihrem Schaden sein. Meine Anregung: **Tun Sie's, lassen Sie sich aufs Studieren ein – Fulltime.**

Das heißt natürlich anderswo zu verzichten. Weniger Zeit für Job, folglich weniger Knete und Luxus. Die Wahl ist Ihre, Sie setzen Ihre Prioritäten, ich wollte es einmal ansprechen.

3.2.2 Links und Tipps

Ein paar Hinweise zum Studium an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (SIB), an der Hochschule, Infos zu Bremen, z.B. seinen Bibliotheken finden Sie auf meiner o.a. Webseite (unter Tipps oder Links). Bibliotheken in der Uni sollten Sie ruhig in der Orientierungsphase schon einmal besuchen, ich empfehle besonders die Bereichsbibliothek Wirtschaft an der Uni.

3.3 Notengebung

Das Notenspektrum an der Hochschule Bremen reicht von 1 = sehr gut bis 5 = nicht bestanden in Schritten von 0,1. Dies ist in der Abbildung im vorherigen Abschnitt dargestellt.

3.4 Praktikum

Sie können dem Studienverlaufsplan entnehmen, dass Sie im 4. Semester ein Praktikum absolvieren müssen. Die französischen Studierenden müssen (nach den Regularien der Ecole de Management de Normandie) während ihres Aufenthaltes in Bremen ein sechswöchiges Praktikum absolvieren. Hierbei – **wie auch für die Anmeldung und Fragen rund um das Auslandsstudium** – steht Ihnen das **Zentrum für Praxiskontakte** mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden Informationstermine festlegen, an denen wir Sie über die Notwendigkeiten rund um das Praktikum informieren. Wir sind zur persönlichen Beratung nach Terminvereinbarung für Sie da. Außerdem bieten wir allgemeine Sprechzeiten:

Julia Leonhardt	Montags	10.00 bis 13.30 Uhr
	Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung	

Bitte beachten Sie auch die Informationen zum Praktikum unter <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/organisation/#c1292>.

3.5 Semestertermine

Denken Sie immer an Ihre Rückmeldung!

- Für das Sommersemester: 15. Januar – 15. Februar
 - Für das Wintersemester: 15. Juli – 15. August
- [Weitere Informationen zu Rückmeldung und Semesterbeitrag](#)

Modulanmeldung

Wichtig!! Sie müssen sich bis maximal drei Wochen ab Beginn der Lehrveranstaltungen für Module in QIS-POS anmelden. → [Weitere Informationen zur Modulanmeldung](#)

Wintersemester 2023/24

- Beginn des Wintersemesters 2023/24: 01. Oktober 2023
- Beginn der laufenden Lehrveranstaltungen: 16. Oktober 2023
- Weihnachtspause: 23. Dezember 2023 – 05. Januar 2024
- Ende der laufenden Lehrveranstaltungen: 02. Februar 2024
- Ende des Wintersemesters 2023/24: 31. März 2024

Sommersemester 2024

- Beginn des Sommersemesters 2024: 01. April 2024
- Beginn der laufenden Lehrveranstaltungen: 02. April 2024
- Ende der laufenden Lehrveranstaltungen: 05. Juli 2024
- Ende des Sommersemesters 2024: 30. September 2024

Wintersemester 2024/25

- Beginn des Wintersemesters 2024/25: 01. Oktober 2024
- Beginn der laufenden Lehrveranstaltungen: 14. Oktober 2024
- Weihnachtspause: 23. Dezember 2024 – 04. Januar 2025
- Ende der laufenden Lehrveranstaltungen: 31. Januar 2025
- Ende des Wintersemesters 2024/25: 31. März 2025

Jeweils aktuell unter:

<https://www.hs-bremen.de/studieren/im-studium/semestertermine/>

4 Stundenpläne

4.1 Stundenplan 1. Semester

EFA 1 – Stundenplan WiSe 2023/24

Bitte die Gruppeneinteilung beachten: Das Modul Wirtschaftswissenschaften (Beckmann) und die Veranstaltung Praxisvorbereitung (Langhans) finden in 2 Gruppen (A und B) statt. Die Gruppeneinteilung nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen ist verbindlich: Gruppe A: A-K; Gruppe B: L-Z

Informationen zu Veranstaltungen in den Orientierungswochen vom 02.-13.10.2023 (Begrüßung, Propädeutika etc.) finden Sie unter folgendem

Link: <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/erstsemester/>

Propädeutikum Buchführung (Freckmann): Mo.02.10. und Mi.04.10. jeweils 8.30-16.15 Uhr, sowie Fr.06.10., 8.30-12.45 Uhr und Mi.11.10.2023, 8.30-14.30 Uhr Raum D106

EFA-Symposium 2023: Schmidt, Do., 23.11.23 und Fr., 24.11.23 ganztags, Pflichttermin für alle EFA Studierenden

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30-10.00		Internes Rechnungswesen Modulübung Form D 109	Wirtschaftswissenschaften, Gr. A Beckmann D 203	Wirtschaftswissenschaften, Gr. B Beckmann D 109	09.00-14.00 Uhr Praxisvorbereitung Langhans Gr. A: 3.11., 10.11., 17.11.23 Gr. B: 24.11., 1.12., 8.12.23 Online
10.15-11.45	Wirtschaftsfranzösisch Turbé A 202	Wirtschaftsspanisch Nieves D 111	Wirtschaftswissenschaften, Gr. B Beckmann D 203	Wirtschaftsstatistik Schmidt B 38	----- BWL I Reibstein 10.15-16.00 Uhr 20.10.23
12.00-13.30	Wirtschaftsfranzösisch Turbé A 202	Wirtschaftsspanisch Nieves D 111	Wirtschaftsstatistik Schmidt B 38	Wirtschaftsstatistik Modulübung Schmidt B 38	10.15-21.15 Uhr 22.12.23
13.40-14.25					14.30-21.15 Uhr 15.12.23
14.30-16.00	Internes Rechnungswesen Form EW 104	Nationale Rechnungslegung Möhlmann-Mahlau D 207	Nationale Rechnungslegung Möhlmann-Mahlau D 105	Wirtschaftswissenschaften, Gr. A Beckmann D 109	16.15-21.15 Uhr 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 1.12., 8.12.23 sowie 12.1., 19.1., 26.1., 02.02.24 A 201
16.15-17.45		Nationale Rechnungslegung Modulübung Möhlmann-Mahlau D 207	Internes Rechnungswesen Form D 107		

Stand: 9.10.2023, **bitte jeweils aktuell abrufen!!** → [Veranstungsverzeichnis auf Orga-Seite](#), Änderungen sind zu erwarten!

Anmerkungen und Hinweise:

- Gerechnet wird in Semesterwochenstunden (SWS) zu je 45 Minuten. Diese sind für die Präsenzveranstaltungen in Blöcken zu 2 SWS = 1,5 Stunden zusammengefasst.
- Die modulbezogenen Übungen (MÜ) umfassen 1 oder 2 SWS. Sinn dieser modulbezogenen Übungen ist es, Sie beim Selbststudium zu unterstützen. Wenn dort Fragen auftauchen, die sich auf die Vorbereitung der nächsten Stunde beziehen oder die dort den zeitlichen Rahmen übersteigen, dann ist die modulbezogene Übung der richtige Platz dafür.
- Die „Freistunden“ sind nicht als Freizeit gedacht, sondern für die Vor- und Nachbereitung: Arbeit in Lerngruppen / Bibliothek. Auch zu den anderen veranstaltungsfreien Zeiten ist eine solche Studienzzeit, am besten in Gruppen, im Rahmen des Bachelor-Konzeptes vorgesehen und wird von Ihnen erwartet. Das Studium ist ein **Fulltime-Job!**
- Die Prüfungsordnung sieht das Erlernen einer Fremdsprache vor. **Wir empfehlen Ihnen hiermit nachdrücklich, eine zweite Wirtschaftssprache zu belegen!** Diese erhöht und dokumentiert Ihre internationale Kompetenz, ein Vorteil im Lebenslauf. Eine der beiden Sprachen sollte Englisch sein.
- Im 3. und 7. Semester können **Module in englischer Sprache angeboten (Unterricht und Prüfung)** werden. Wenn Sie sich entscheiden, den hier angebotenen EFA-Englischkurs nicht zu besuchen, sollten Sie sich an anderer Stelle auf die englischen Veranstaltungen ab dem zweiten Studienjahr vorbereiten (zusätzliche Sprachkurse an der Hochschule, externe Sprachkurse).

Generell finden Sie den Stundenplan jeweils aktuell auf der Webseite der Fakultät:

<https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/studienorganisation>

Wo Sie unter „Aktuelle Mitteilungen“ Infos zu Ausfällen, Verlegungen, usw. finden.

→ Beachten Sie auch das [Infoboard für Studierende auf AULIS](#)

4.2 Stundenplan EFA 5. Semester – Studierende aus Le Havre, Istanbul oder Granada die im Double-Degree-Programm studieren.

(Im WS 2023/24 gibt es leider keine „Incoming Students“ für das Double Degree / 5. Semester EFA)



5 Die Partnerhochschulen

Als Auslands-Studienstandorte können derzeit Le Havre (F), Paris (F) Istanbul (TR), Riga (Lt), Moskau (Ru), Valencia (E) und Granada (E) ohne Studiengebühren, South Wales (und Leeds) (GB) sowie Dublin (IR) mit Studiengebühren (*vgl. Übersicht nächste Seite*) gewählt werden. (ACHTUNG, die britischen Studiengebühren wurden in den letzten Jahren drastisch erhöht, die weitere Entwicklung nach dem Brexit ist schwer zu prognostizieren – wir halten Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden). Der Auslandsaufenthalt wird **teilweise** durch Programme der EU mitfinanziert (ERASMUS *nur* für Partnerhochschulen ohne Studiengebühren) sowie Auslands-BAFÖG

→ **Bedenken Sie daher bei der Wahl Ihres Auslandsstandortes auch rechtzeitig die finanzielle Seite.**

Infos am besten über die jeweiligen Webseiten – alle Links sind zu finden auf hs-bremen.de/efa und schmidt-bremen.de → EFA intern. Hier finden sie auch die „Guides“ von Studierenden für Studierende, in denen Sie nützliche Tipps finden.

Die Partnerhochschulen des EFA-Netzwerkes sind neben der Hochschule Bremen:

Stand Oktober 2023

Angaben OHNE GEWÄHR !!

Die Partnerhochschulen des EFA-Netzwerkes sind neben der Hochschule Bremen:

	Gebühren	Double Degree (DD) / Anm.	Plätze	Anm./Sprache
Dublin Business School, Dublin, Irland	ca. 5.800 Euro	Ja	~ 15-20 (+)	Englisch
École de Management de Normandie Le Havre / Frankreich	frei (Erasmus)	Ja: 1) Englisch: BA (staatlich) 2) Französisch: Euro Bachelor (Hochschul-Zertifikat)	15	Englisch oder Französisch
Pôle LEONARD DE VINCI Paris / Frankreich	frei (Erasmus)	Nein	5	Englisch
Universidad de Granada (Facultad de Ciencias Economicas y Empresariales), Spanien	frei (Erasmus)	Nach Erwerb von 240 Credits* (freiwillig, Sie können auch ohne DD in Granada studieren)	6	Spanisch oder Englisch (ohne DD)
Yeditepe University, Istanbul, Türkei	frei (Erasmus)	Derzeit nicht, (wenn dann nach Erwerb von 240 Credits **)	6	Deutsch, einzelne Module auf Türkisch können freiwillig belegt werden
Turiba Universität Riga, Lettland	1) frei (Erasmus) 2) DD geplant	1) Erasmus 2) In Verhandlung	4	Englisch
University of South Wales Wales / Großbritannien	2022: ca. 9000 GBP noch nicht klar / ggf. Visum	Ja	~ 15-20 (+)	Durch Brexit unklare Situation; kein Erasmus mehr. Weiterhin Interesse von britischer Seite, aber hohe Studiengebühren, Visum nötig (aktuell 348 GBP)***
Leeds Beckett University (Leeds Business School) England / Großbritannien	1) frei (Erasmus) 2) ab 2023 unwahrscheinlich, ggf. Visum / wenn dann ca. 9000 GBP	1) Nein 2) Verhandlungen laufen, aber sehr unwahrscheinlich	1 5-10	
Universidad Europea de Valencia, Spanien	1) frei (Erasmus) 2) mindestens 8000 €	1) Nein 2) Verhandlungen ziehen sich derzeit unwahrscheinlich	1 (?)	1) Normalerweise Englisch; einzelne Module evtl. auf Spanisch 2) Englisch
FINANCIAL UNIVERSITY	frei (finanziell-Erasmus)	In-Verhandlung	±	Englisch

* Granada: Verschiedene Möglichkeiten zum Erwerb der „fehlenden“ 30 ECTS, daher Erwerb des Doppelabschlusses in 7 Semestern grundsätzlich möglich.
 ** Yeditepe: ich bin pessimistisch, es scheint ein Politikum zu sein, dass der Vertrag in der Behörde liegen bleibt und nicht unterschrieben wird, der Vertragsabschluss wird durch die Universität seit 2013 versprochen.
 *** Näheres siehe auch.: <https://study-uk.britishcouncil.org/de/visa-f%C3%BCr-studierende>
 - An Partnerhochschulen, an denen Studiengebühren gezahlt werden müssen, gibt es leider keine Erasmus-Förderung.
 - Es gibt sehr viele Stipendienprogramme, kümmern Sie sich / beantragen Sie diese rechtzeitig. Siehe z.B. DAAD, Übersicht unter www.myStipendium.de und viele andere Quellen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

6 Aus- und Einblicke

Noch mal: Der beste und schnellste Informationsfluss und der beste Austausch kann über das Internet stattfinden. **Tun sie bitte drei Dinge so schnell wie möglich:**

- melden Sie sich in **AULIS**(.hs-bremen.de/) **in der Gruppe EFA Jahrgang 2023** an
()
- **um Emails von dort zu bekommen, nutzen Sie Ihre ...@stud.hs-bremen.de = rufen Sie diese regelmäßig ab oder leiten Sie sie um an ihre private Mail-Adresse.**
- **tragen Sie sich im EFA-FORUM ein (Mailingliste)! [schmidt-bremen.de → EFA anklicken oder:]**
<https://mailman.hs-bremen.de/mailman3/postorius/lists/efa-forum.lists.hs-bremen.de>



6.1 EFA Studienreform

Nun wurde Ihnen gerade erst die aktuelle Studienstruktur vorgestellt und schon soll sie reformiert werden? Nun, die größte Änderung seit Gründung des Studiengangs war die Umstellung auf den Bachelor-Abschluss, deren Ergebnis Sie bereits genießen. Dieses Curriculum wurde 2010 überarbeitet und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, 2017 und 2019 wurden Prüfungsformen überarbeitet. So ein Prozess ist nie abgeschlossen – und das ist gut so, die Angebote von Hochschulen müssen mit der Zeit gehen. Während der Akkreditierung waren „Peers“, Kollegen von anderen Hochschulen und Vertreter der Akkreditierungsagentur, an unserer Hochschule um zu beurteilen, ob die derzeitige Struktur sinnvoll ist und haben dies bestätigt. Alle Hochschulen sind dazu aufgerufen, mögliche Änderungen zu diskutieren und ggf. zu erproben. Wenn Kritik geäußert wird, müssen und wollen wir darauf reagieren. So arbeiten wir derzeit an einer „großen Reform“ des Studiengangs ab 2025.

Aber vorab: Sie genießen „Vertrauensschutz“. Sollten sich in Zukunft Regelungen der Prüfungsordnung ändern, können Sie in Ihrer Regelstudienzeit weiter nach den heute geltenden studieren. Es sei denn, Sie entscheiden sich für Neues.

Das Gremium, das sich über die **Prüfungsordnung**, die rechtliche Grundlage des Studienganges, Gedanken macht, ist die **Studienkommission**. Sie besteht aus sechs Mitgliedern. Die Studierenden werden jährlich, die Lehrenden alle 2 Jahre neu gewählt. Mit der Bitte um Mitarbeit in diesem – und auch informelleren Gremien werden wir in Zukunft sicher das eine oder andere Mal an Sie herantreten ... ;-)

Studienkommission European Finance & Accounting (EFA)

Lehrende	Armin Varmaz (<i>Form</i>)	Studierende:	Laura Schönhorst
(Prof.):	Peter Schmidt (Vorsitz) (<i>Laudi</i>)		Hauke Friedrich
	Carola Spiecker-Lampe (<i>Möhlmann-Mahlau</i>)		Tony Michelle Spelly

Aktuelle Themen sind z.B. (in der Diskussion ⇒ reden Sie mit!): Laufende Re-Akkreditierung / Studienqualitätsmanagement; Suche weiterer Partnerhochschulen; Sinnhaftigkeit der (Reihenfolge der) Module ...

Sie sehen, dass derzeit nicht alle Plätze der Studierendenvertretung besetzt sind, wie brauchen Sie!

6.2 Termine / EFA-Symposium am 23. und 24. November 2023

Auf die Gefahr der Wiederholung und am aktuellsten auf der Webseite (<http://schmidt-bremen.de>) ... Die vergangenen EFA-Symposien werden dort beschrieben. Auch die Termine der Orientierungsphase finden Sie dort - sowie in der Hochschule aushängend.

EFA-Symposium 2023

Wirtschaftliches Handeln in Zeiten von Krisen und Konjunkturschwankungen

2001 wurde EFA 20 Jahre alt und dies wurde mit einem „Event“ begangen - vieles ist auf der Webseite nachzulesen. Der „EFA-Ball“ war eine Tradition, die als „Abendevent“ wiederbelebt wurde. Seither ist das jährliche EFA-Symposium zur festen Institution geworden, wahrgenommen und gern besucht von Wissenschaft, Praxis, Politik und Presse.

Auch in diesem Studienjahr ist das jetzige 3. Semester aufgerufen, etwas zu organisieren - und das wird auch stattfinden - **und im nächsten Jahr sind dann Sie**, die heutigen Erstsemester, **aufgerufen**, die diesjährige Veranstaltung zu „toppen“.

In diesem WS 23/24 findet das EFA-Symposium am **Donnerstag, 23. November und Freitag, 24. November 2023** statt, **alle EFAs nehmen daran teil!**

Was wird es geben?

Bleiben Sie dran! 😊

6.3 EFA-Alumni

Alumni³ steht für ... „Ehemalige“ oder Absolvent*innen eines Studiengangs. Diese haben oft Interesse daran, ihre „alte Hochschule“ einmal wieder zu sehen, aber auch Kontakt zu den aktuellen Studierenden zu bekommen – zum Beispiel weil sie für ihre Firma PraktikantInnen oder neue KollegInnen suchen.

Den Studierenden hilft die Praxiserfahrung der „alten Hasen“ um in lockerer Atmosphäre etwas über den

Beruf(seinstieg) zu erfahren. Es lohnt sich für beide Seiten. Ein Kontakt zu Absolventen des Studienganges ist für Sie interessant. Sie können erleben, wie sich Absolventinnen und Absolventen entwickeln, was man/frau erreichen kann. Kontakte können bei der Suche nach Tipps, Praktika, Arbeitsplätzen nützlich sein. Aber vor allem lernt man/frau einfach nette Leute kennen.

Die Abendveranstaltung des EFA-Symposiums wird mit einem Alumni-Empfang eröffnet.

Es gibt eine Gruppe „EFA Hochschule Bremen“ auf LinkedIn, hier treffen sich Ehemalige, Studierende, Lehrende ...

... macht Spaß

mehr als nur studieren!

Fit for Europe

³ Achtung, nicht verwechseln: Alumna=Ehemalige (weiblich), Alumnus=Ehemaliger, Alumni=Ehemalige (Plural)

7 EFA Fotos

7.1 EFA Symposium – Impressionen



7.2 Partnerhochschulen

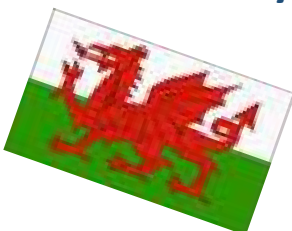
Leeds & Leeds Beckett University



École de Management de Normandie, Le Havre / Frankreich



University of South Wales / Großbritannien (früher Glamorgan)



Dublin Business School / Irland



Dublin Business School

excellence through learning



Universidad de Granada

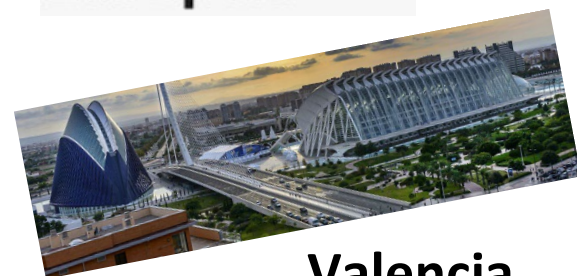
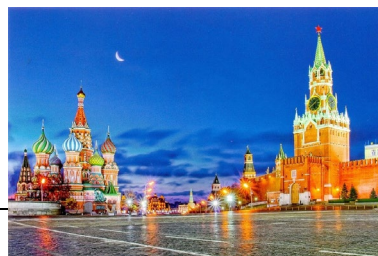
Fundada en 1531



Yeditepe University, Istanbul, Türkei



Riga:



Valencia

